

Reiseverlauf Via de la Plata von Ourense nach Santiago de Compostela

1.Tag: Anreise in Eigenregie nach Ourense

Ourense empfängt dich mit etwas Glück mit einem seiner vielen Volksfeste. Außerdem ist die Region berühmt für ihre vielen Thermalquellen, hervorragenden Weine und die üppige Natur. Beginne deinen Jakobsweg mit einem Bummel durch die Gässchen der Stadt und den Besuch der Kathedrale. Dort kannst du dir auch deinen ersten Stempel für deinen Pilgerpass abholen.

2.Tag: Ourense – San Cristovo de Cea ca. 21 km über Canedo und ca. 22,3 km auf der offiziellen Jakobswegroute

Deine Wanderung beginnt mit einem ziemlich anstrengenden und langen Anstieg. Doch keine Angst: Der Tag wird bedeutend besser. Durch dichte Waldlandschaften und widerspenstige Buschlandschaften schlängelt sich der Pilgerpfad ohne größere Höhenunterschiede weiter Richtung San Cristovo de Cea.

3.Tag: San Cristovo de Cea – O Castro ca. 18,8 km über Oseira und ca. 14,5 km auf der offiziellen Jakobswegroute

Hast du das berühmte Brot in Cea probiert? Vielleicht hast du es dir auch als Marschverpflegung eingepackt. Heute erwartet dich die längste Etappe deiner Wanderung durch die grüne Wunderwelt Galiciens. Falls du zu einem Umweg bereit bist, besuche das abgeschiedene Zisterzienserkloster. Noch immer leben Mönche hier. Pilger und Wanderer sind immer gern gesehen.

4.Tag: O Castro – Silleda ca. 28 km

Folge auf deiner Wanderung den gelben Jakobswegpfeilen weiter Richtung Silleda. An der Natur kannst du dich gar nicht satt sehen und hängst deinen Gedanken nach.

5.Tag: Silleda – Ponte Ulla ca. 19,7 km

In A Vedra gibt es wunderbar duftende Kameliengärten mit über 500 verschiedenen Arten. Diese Gärten gehören zu den schönsten in ganz Galicien. Besonders beeindruckend sind die Gärten zur Blütezeit. Ebenso besonders und sehenswert ist die Olivenbaumallee, die wahrscheinlich aus dem 16. Jahrhundert stammt und in Nordspanien einzigartig ist.

6.Tag: Ponte Ulla – Santiago de Compostela ca. 20,9 km

Dein letzter Wandertag beginnt mit Wald- und Schotterwegen in einem stetigen Auf und Ab durch das hügelige Land. Der Duft von Eukalyptus umgibt dich und die unterschiedlichen Grüntöne der Eukalyptusblätter sind wunderschön anzusehen. Weiter führt dich dein Pilgerweg mit nun deutlich schnellerem Schritt in Richtung Santiago de Compostela. An Wegkreuzen, Statuen, Palästen und Kirchen vorbei, kommst du auf dem Praza do Obradoiro an und kannst dein Glück nicht in Worte fassen. Du hast es geschafft! Im Angesicht der imposanten Kathedrale von Santiago übermannt dich ein unbeschreibliches Glücksgefühl!!! Zur Belohnung holst du dir heute noch deine Compostela im Pilgerbüro ab.

7.Tag: Verlängerung oder Abreise in Eigenregie aus Santiago de Compostela

Schweren Herzens musst du heute Abschied nehmen. Wir empfehlen dir noch ein paar Tage in Santiago de Compostela zu verlängern. In dieser historischen Stadt kannst du noch so vieles entdecken und besuchen. Unternimm einen Bummel durch die verwinkelten Gassen der Stadt oder mache einen Tagesausflug nach Finisterre – dem "Ende der Welt".